



Apokalypsenrhetorik der KI

Posted on 14. September 2025 by Redaktion

Apokalypsenrhetorik bezeichnet die übersteigerte Darstellung von Künstlicher Intelligenz als unmittelbar bevorstehende Bedrohung für die gesamte Menschheit. Sie dient nicht der Aufklärung, sondern der Dramatisierung – und macht Menschen zu passiven Zuschauern einer angeblich unausweichlichen Entwicklung.

Merkmale

- Verkürzte Zeitspannen: aus „ferner Zukunft“ wird „nächstes Jahr“.
- Superlative: „größer als alle Intelligenz der Menschheit zusammen“.
- Heils- oder Untergangsszenarien: „Transformation unlike anything we’ve ever seen“.
- Vage Kontrollversprechen: „Fragen nach Sicherheit und Kontrolle“ statt klarer politischer Verantwortlichkeit.

Beispiel

Elon Musk warnte, KI könne schon „nächstes Jahr“ die kombinierte Intelligenz aller Menschen übertreffen. Damit verknüpfte er die Vorstellung einer Zivilisationswende mit einem vagen Ruf nach Kontrolle – ohne eigene Verantwortung zu benennen.

Funktion

- Erzeugung von Dringlichkeit und Angst.
- Legitimation von Sonderbefugnissen für Technologie-Eliten und Regierungen.
- Ablenkung von realen, überprüfbaren Problemen wie Missbrauch, Monopolisierung oder Intransparenz.

Konsequenz

Die Apokalypsenrhetorik schwächt Demokratie: Sie verschiebt Verantwortung von Bürgern und Institutionen auf selbsternannte Warner. Sie ersetzt klare Analyse durch Schockbilder.

□ Eine Cassandra brauchen wir nicht – sondern nüchterne Verantwortung, klare Regeln und überprüfbare Begrenzungen.



© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)